



Pressemitteilung

ALDI setzt sich für mehr Tierwohl in der Hühnerhaltung ein

Essen/Mülheim a. d. Ruhr (02.11.20) ALDI Nord und ALDI SÜD haben heute eine weitreichende Entscheidung zur Verbesserung des Tierwohls getroffen. ALDI bekennt sich als erster großer Lebensmittelhändler in Deutschland dazu, die Europäische Masthuhn-Initiative zu unterstützen, um die Haltungsbedingungen von Masthühnern deutlich zu verbessern.

Die Europäische Masthuhn-Initiative ist eine Selbstverpflichtung für mehr Tierwohl, die von europäischen Tierschutzorganisationen ins Leben gerufen wurde. Sie enthält strenge Anforderungen an die Masthühnerhaltung, wie etwa geringere Besatzdichten und Sitzstangen. Zudem soll die Zucht auf langsam wachsende Rassen umgestellt werden. Weitere Kriterien der Masthuhn-Initiative sind unter masthuhn-initiative.de und welfarecommitments.com/letters/europe/de veröffentlicht.

ALDI wird mit seinen Partnern und Zulieferern zusammenarbeiten, um die Standards der Europäischen Masthuhn-Initiative umzusetzen und die dafür notwendigen Schritte unternehmen. Zunächst wird der Fokus auf der vollständigen Umstellung des gesamten Hühner-Frischfleisch-Sortiments sowie gefrorener Natur-Hühnerprodukte liegen. Damit die Tierschutzstandards in der Breite angehoben werden können, ist es essenziell, dass sich weitere Marktteilnehmer ebenfalls der Europäischen Masthuhn-Initiative anschließen und dass sich die Anforderungen im Einklang mit den künftigen politischen Rahmenbedingungen bewegen.

Gemeinsam für mehr Tierwohl

Tobias Heinbockel, Managing Director Category Management bei ALDI Nord sagt: „Die Europäische Masthuhn-Initiative stellt hohe Anforderungen an die Haltungsbedingungen, die wir im Sinne des Tierwohls gerne unterstützen. Wir werden nun gemeinsam mit allen Akteuren entlang der Lieferkette daran arbeiten, die strengen Vorgaben der Europäischen Masthuhn-Initiative umzusetzen.“ Erik Döbele, Managing Director Corporate Buying bei ALDI SÜD, verantwortlich für Qualitätswesen & Corporate Responsibility, ergänzt: „Mit unserem Bekenntnis zur Europäischen Masthuhn-Initiative geben wir ein klares Signal in den Markt. Wir freuen uns, wenn andere Marktteilnehmer aus Handel und

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG,

Unternehmenskommunikation, Ruhrallee 307-309, 45136 Essen, aldi-nord.de

ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG,

Unternehmenskommunikation, Burgstraße 37, 45476 Mülheim a. d. Ruhr, aldi-sued.de



der Gastronomie unserem Beispiel folgen, um auf diese Weise mehr Tierwohl in der Breite zu erreichen. Nur wenn alle mit anpacken, kann uns diese Aufgabe gelingen.“

„Wir freuen uns, ALDI bei diesem wichtigen Schritt für den Tierschutz zu begleiten und gratulieren den Verantwortlichen zu der Entscheidung! Da wir aus dem Lebensmitteleinzelhandel bereits positive Signale erhalten haben, rechnen wir damit, dass sich bald weitere Unternehmen anschließen werden“, so Mahi Klosterhalfen, Präsident der Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt. „Gemeinsam kann der Handel hier neue Maßstäbe im Tierschutz erreichen. In Europa und Nordamerika haben sich bislang rund 350 Unternehmen der Masthuhn-Initiative angeschlossen. Davon ist ALDI eines der größten und wichtigsten“.

Weitere Informationen zum Thema Tierwohl finden Sie auf den Themenseiten von [ALDI Nord](#) und [ALDI SÜD](#).

Pressekontakt:

Unternehmensgruppe ALDI Nord: Serra Schlesinger, presse@aldi-nord.de

Unternehmensgruppe ALDI SÜD: Lina Binder, presse@aldi-sued.de

Über die Europäische Masthuhn-Initiative

Die Europäische Masthuhn-Initiative wurde von der Albert Schweitzer Stiftung und 29 weiteren Tierschutzorganisationen ins Leben gerufen, um den größten Problemen in der Hühnermast entgegenzuwirken. Weltweit haben sich bereits rund 350 Unternehmen zu höheren Standards entsprechend der Masthuhn-Initiative verpflichtet. Mehr erfahren Sie auf masthuhn-initiative.de.

Über die Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt

Die Albert Schweitzer Stiftung setzt sich gegen Massentierhaltung und für die vegane Lebensweise ein. Dafür nutzt sie juristische Mittel und wirkt auf wichtige Akteure aus Wirtschaft und Politik ein, um Tierschutzstandards zu erhöhen, den Verbrauch von Tierprodukten zu reduzieren und das pflanzliche Lebensmittelangebot zu verbessern. Interessierten bietet sie fundierte Informationen und zeigt Alternativen auf. Mehr erfahren Sie auf albert-schweitzer-stiftung.de.

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG,

Unternehmenskommunikation, Ruhrallee 307-309, 45136 Essen, aldi-nord.de

ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG,

Unternehmenskommunikation, Burgstraße 37, 45476 Mülheim a. d. Ruhr, aldi-sued.de